

Walhalla verpasst Sensation

REGENSBURG (odw@): Kegeln

Bei der 2,5 zu 5,5 Niederlage gegen Tabellenführer SKK Poing schrammten die Damen der SG Walhalla nur knapp an einer Sensation vorbei.

33 Kegel fehlten der SG in einem spannenden Kampf, der erst im letzten Satz entschieden wurde. Mit 3 412 spielte die SG zudem Saisonbestleistung, die in den vergangenen acht Spielen fünf Mal zum Sieg gereicht hätten.

Obwohl das SG Startpaar seine beste Saisonleistung bot, begann es eigentlich wie immer, die SG lag nach dem ersten Drittel 0 zu 2 zurück. Dabei war viel Pech im Spiel, da Sabrina Hoffmann gegen Ana Bacan Schneider erst mit den letzten Kugeln ihren haudünnen Vorsprung von zwei Kegeln einbüßte und trotz Topleistung von 596 zu 601 unterlag. Vorher hatte Hoffmann nach 145 zu 161, 159 zu 153 und 154 zu 142 die kroatische Nationalspielerin knapp am Rande einer Niederlage und gab erst nach abschließenden 138 zu 145 ihren Punkt ab.

Parallel zeigte sich auch Claudia Schwelle von ihrer besten Seite, hatte jedoch drei Sätze lang trotz guter Serien gegen Celine Zenker immer das Nachsehen. Mit ihrer Gesamtleistung durfte die SG lerin bei 567 zu 602 aber zufrieden sein.

Kapitän Sandra Plank haderte wieder einmal mit den vergebenen Chancen. Gegen Christina Neundörfer reichte es zu keinem Satzgewinn. Es fehlte einfach immer wieder ein Quäntchen Glück oder der richtige Abräumschub (186 zu 219) zum Punktgewinn. Mit 549 zu 590 spielte Plank, auch krankheitsbedingt, unter ihren Möglichkeiten. Parallel ließ Carina Bachl gegen die U23 Auswahlspielerin Tanja Bayer nichts anbrennen. Nach zögerlichem 128 zu 137 Start legte Bachl mit 157 zu 144 sofort nach und komplettierte nach weiteren 136 und 145 auf ein Gesamt von 566 zu 545. Der erste Punktgewinn war geschafft. Mit 60 Miesen und 1 zu 3 Punkte schien die SG von einem Punktgewinn weit entfernt zu sein.

In den Schlusspaarungen zeigte der Tabellenletzte jedoch nochmals Kämpferqualitäten. Raphaela Dietl zeigte gegenüber Sandra Loncarevic wenig Respekt und holte nach 132 zu 125, 142 zu 121 und 147 zu 142 nach drei Sätzen 33 Kegel zurück.

Parallel ließ sich Tanja Schardt offensichtlich anstecken und machte gegen Brigitte Strelec, die slowenische Silbermedaillengewinnerin bei der letzten Frauen WM, ebenfalls Boden gut. Nach 131 zu 141, legte Schardt 161 zu 148 nach und verkürzte nach weiteren 150 zu 139 den Gesamtrückstand auf 13 Kegel. Im letzten Satz legten dann die Oberbayern nochmals eine Schippe drauf. Sowohl Dietl

als auch Schardt mussten jeweils ihren letzten Satz abgeben. Dietl kam auf ein Gesamt von 551 zu 524 und Schardt musste sich mit sehr guten 583 Holz- und Satzgleich mit einem halben Punkt begnügen.

Erfolgreiche Bayern- und Landesligisten

Bayernligist SC Frauen verbuchte beim 7 zu 1 gegen den KC Weiherhof den dritten Sieg in Folge und findet damit Anschluss an das obere Tabellendrittel. Auch 592 zu 547 von Gästespielerin Jessica Peiker zum Auftakt konnte die SC Crew nicht verunsichern. In der Folge spielten die, endlich wieder in Komplettbesetzung angetretenen, Gastgeber wie aus einem Guss. Teambeste war Franziska Sünkel mit 580 Kegel.

In der Landesliga gelang dem TSV Wörth gegen den TSV aus Schwandorf der erste Saisonsieg. Gegen die, lange vorn liegenden, Gäste sorgte Altmeister Karl Geier in einem spannenden Schlussspurt mit 616 Kegel für den Höhepunkt des Spieles und den Sieg der Gastgeber. Trotz des wichtigen Sieges steht der TSV nach wie vor auf einem Abstiegsplatz.

Bei den ligagleichen Damen hatte der BSC keine Mühe beim Schlusslicht Löschwitz mit 7 zu 1 die Punkte nach Hause mit zu nehmen. Bereits im Auftaktdrittel legte Andrea Schönsteiner mit Tagesbestleistung von 576 Kegel den Grundstein zum ungefährdeten Sieg. Die BSC Frauen sind damit wieder auf Tuchfühlung zum Spitzentrio. (odw)